



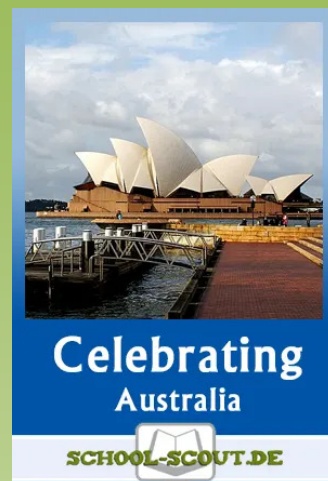
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Celebrating Australia*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Celebrating Australia

Kurzvorstellung

"Celebrating Australia" ist ein vielseitiges Lernangebot für Schüler*innen, das die Faszination und Vielfalt Australiens in den Mittelpunkt stellt. Themen sind die Feierlichkeiten zum „Australia Day“ und landeskundliche Informationen zur reichen Kultur und Geschichte des Landes.

Die Lesetexte befassen sich mit den unvergleichlichen australischen Barbies, die eine besondere kulinarische Tradition des Landes darstellen. Zudem vertiefen die Schüler*innen ihr Wissen über die Aboriginal People und ihre Rolle in der australischen Gesellschaft. Die Aufgabenformate dazu sind kompetenzorientiert und variativ angelegt. Didaktische Hinweise zur Umsetzung der Aufgaben sind ebenfalls verfügbar.

Mit dem Beschreiben von Bildern (Picture Based Conversation) und kurzen Monologen zu den Themen im Topic Based Talk trainieren die Schüler*innen ihre sprachlichen Fähigkeiten. Vorgeschlagene Themen, die noch nicht erarbeitet wurden, können jederzeit online in „Let's check on Australia“ (via QR-Link zu BookCreator) nachgelesen werden.

Schließlich setzen sich die Schüler*innen noch mit „Beschwerdemanagement“ auseinander und erarbeiten, wie man angemessen auf Beschwerden reagiert und auch selbst eine Beschwerde formuliert.

Die Aufgaben können unabhängig vom bzw. ergänzend zum Lehrwerk eingesetzt werden, eignen sich zur Differenzierung und auch zum Einsatz in Freiarbeit. Das Niveau orientiert sich an dem der Mittelschule (M) in Bayern und das Material ist, passend zum jeweiligen Lehrplan und Niveau der Lerngruppe, auch für andere Schulformen geeignet.

Inhaltsübersicht

Einen themenorientierten Einstieg ermöglicht das Viewing zum „Australia Day“. Arbeitsblätter zum HSV und zur WS-Erarbeitung unterstützen das Verständnis.

Die Readings „ **The Iconic Australian „Barbie“** und „ **Things to know about the Aboriginal People of Australia**“ vermitteln vertieftes landeskundliches Faktenwissen. Die Inhalte der beiden Texte werden kompetenzorientiert mit Leseszenarien erarbeitet. **Didaktische Hinweise zu Lese-Szenarien**“ (Erläuterung der Aufgabenformate für Lehrkräfte)

Landeskundliches Wissen zu Australien über einem entsprechenden QR-Code oder Link bei Book Creator aufgerufen werden, um vorhandenes Wissen aufzufrischen, zu ergänzen oder zu vertiefen.

Für den Lernbereich Speaking stehen 8 Bilder zum Üben von „**Picture-Based Conversation**“ zur Verfügung.

Weiterhin sind zwei Karten als Gruppenaktivität (Würfeltemplate inkludiert) und 2 Mindmaps als Partnerarbeit für „**Topic-Based Talk**“ verfügbar.

Abschließend wird der Lernbereich Writing mit „**Responding to complaints**“ und „**Writing a letter of complaint**“ umgesetzt. Es werden unterschiedliche Schreibenlässe angeboten, die von den Schüler*innen individuell bearbeitet werden können.

Lösungsblätter/Lösungsvorschläge folgen (außer bei individuellen Lösungen) dem jeweiligen AB.

Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen

Klassenstufen: 8, 9 und 10

Dauer: etwa 10 Unterrichtseinheiten

Kompetenzprofil

Interkulturelle Kompetenz: kulturelle, gesellschaftliche und lebensraumbezogene Grundkenntnisse zu Australien erweitern, Werte und Einstellungen kennenlernen.

Leseverstehen: einfache Texte inhaltlich und sprachlich verändern, indem diese durch kreative Anwendung der sprachlichen Fertigkeiten umgestaltet werden.

Sprechen: versprachlichen des Wissens zu landeskundlichen Sachverhalten anhand von Bildern oder Mindmaps.

Schreiben: situations- und adressatengerechte Verwendung von Sprach- und Verhaltensmustern, um sich bei Missverständnissen und Konflikten sprachlich und kulturell angemessen zu verhalten.

Methodische Kompetenzen:

- überwiegend eigenverantwortliche Gestaltung des Lernprozesses durch selbständige Auswahl geeigneter Lernmittel und Strategien, um Gelerntes mit Neuem zu vernetzen.
- Anwendung von Hör- und Lesetechniken, um zu verstehen, worum es in längeren Hör-, Hörseh- und Lesetexten geht. Die Schüler*innen achten auf den Kontext, greifen auf thematisches und sprachliches Vorwissen zurück und notieren hilfreiche Stichworte.

Thematische Bereiche

Landeskunde Australia, Australia Day, Aboriginal People, Australian Barbie, Leseszenarien, Picture-Based Conversation, Topic-Based Talk, Letter of Complaint, Responding to Complaints.

Medien und Zusatzmaterial

Bilder, Video (YouTube), Texte, QR Code BookCreator, Würfel, Mindmaps

Stundenübersicht

1. **UE Australia Day** (Viewing / Method: Note-Taking)
- 2./3. **UE The Iconic Australian „Barbie“** (Reading)
- 4./5. **UE Things to know about the Aboriginal People of Australia** (Reading)
- 6./7. **UE Landeskunde: Facts on Australia**
8. **UE Picture-Based Conversation & Topic-Based Talk** (Speaking)
9. **UE Responding to complaints** (Writing)
10. **UE Writing a letter of complaint** (Writing)



Celebrating Australia

Reading

- ✓ The Iconic Australian „Barbie“
- ✓ Australia's First Inhabitants



Viewing

- ✓ Australia Day

Speaking

- ✓ Picture-Based Talk
- ✓ Topic-Based Talk



Writing:

- ✓ Responding to complaints
- ✓ Writing a letter of complaint



Australia Day

<https://youtu.be/gTpHkQNqa9U>

Watch the video and take notes. Compare with your partner.

What is great about Australia?

- ✓
- ✓
- ✓
- ✓

Do you know any Australian words?

- ✓
- ✓
- ✓
- ✓

What's Australia Day all about?

- ✓
- ✓
- ✓
- ✓

How can we make sure that everyone has a good time on Australia Day?

- ✓
- ✓
- ✓
- ✓
- ✓
- ✓



The Iconic Australian „Barbie“



Australian barbecue is not just a meal, but an experience deeply rooted in the land "down under." What does it take? The main ingredients for the perfect barbecue are good food, beer, and a good mood. Australians are known for being social and loving the outdoors, so it makes sense that a massive part of Australian culture is an activity that combines both — the iconic Aussie BBQ! There are big backyards, a gorgeous summer, and an outdoor spirit that is also a lifestyle philosophy. No wonder the "Barbie" is so popular.

So, why do Australians love their barbecues so much?

For Australians, barbecuing is more than just a casual get-together - it's a highly valued tradition. There's no better way to spend Easter, Christmas, or Australia Day than to fire up the barbecue and invite some friends over. Backyard barbecues aren't unique to Australians, but they have their extraordinary way of making it an actual event. "BBQ" or "Barbie" is short for barbecue and refers to both the cooking appliance (usually either gas-fuelled or charcoal) and the event itself.

Since when has Australian BBQ almost become a cult?

It is said that Australian barbecue is around 40,000 years old. Indigenous Australians have always prepared their food outdoors, and the Australian climate influences the preference for outdoor cooking. In 1920, Sydney newspapers advertised a public barbecue, and butchers also got involved. But it took decades for people to start barbecuing regularly in their backyards, limiting themselves to chops and sausages for personal consumption rather than eating a whole animal together.

Why do Australian barbecues seem so different?

It's about more than just the food. Sure, some people just barbecue and eat, but that's different from how Australians view this matter. So, if you're wondering what food to bring to an Aussie BBQ, it could be as simple as a tray of the humble 'snag' (sausage) or a bowl of coleslaw. But nothing is holding you back from bringing a more adventurous offering — from European and Middle Eastern favourites to fresh Asian salads, fish, vegetables, or something from your home country — as long as it can be thrown on the BBQ or enjoyed cold as a side, anything goes! As a result, it is almost impossible to define a "Barbie" as it reflects the diverse, multicultural society at home in Australia.

People relax, linger, socialise, exchange ideas, and enjoy the sun and fresh air, with the barbecue always taking centre stage. There are no set rules, and that's precisely how it should be. Everything is welcome at the meal, and the government is "bring what you want to barbecue" to keep things interesting.

Schüleraktivierung im Fokus - Nutzung von „Lese-Szenarien“

Der Lernbereich Reading galt – insbesondere auch aufgrund des Mangels an kooperativen oder sprachproduktiven Aufgaben – bei den Schüler*innen lange als wenig inspirierend oder motivierend.

Insofern ist es sinnvoll, die angebotenen Texte verstärkt mit schülerorientierteren und zur Kommunikation anregenden Aufgabenstellungen anzubieten. Hierbei sind zudem auch Methoden und Sozialformen zu berücksichtigen, die sowohl eine individualisierte als auch sprachproduktive Ergebnispräsentation unterstützen.

Ein zeitgemäßer Weg ist das Bearbeiten eines Textes anhand passender Szenarien. So können Lernende aktiver beteiligt und verantwortlicher in den Lernprozess eingebunden werden.

Die Schüler*innen werden in unterschiedliche Situationen versetzt und bearbeiten die gestellte Aufgabe in der von ihnen selbst gewählten Rolle. So identifizieren sie sich mit ihrer Aufgabe und sind erkennbar engagierter in der Präsentation ihrer Ergebnisse.

Die Schüler*innen durchdringen den Text auf der Suche nach passenden Informationen, analysieren, selektieren und ordnen diese eigenständig, in Absprache mit einem Lernpartner oder ihrer Lerngruppe. Im Anschluss werden die gewonnenen Informationen reflektiert und ergebnisorientiert besprochen, verschriftlicht und/oder für die Präsentation versprachlicht. Dabei erweitern die Schüler*innen nicht nur ihren aktiven Wortschatz, sondern gewinnen durch eine regelmäßige Präsentation ihrer Resultate auch zunehmend Selbstvertrauen in ihre sprachlichen Fertigkeiten.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Textinhalt erweitern und vertiefen die Schüler*innen kontinuierlich ihre Leseverstehenskompetenz. Die Aufgabenstellung sollte so konzipiert sein, dass das gewünschte Ergebnis nur durch ziel- und/oder teamorientiertes Arbeiten erreicht werden kann. Die Schüler*innen gestalten ihren Lernprozess dabei selbstständig, kreativ und handlungsorientiert. Lebensweltorientierte Szenarien unterstützen das Ziel, sich aktiv einbringen zu können, die englische Sprache zu erforschen, neue Strukturen und Inhalte zu entdecken und dabei sowohl sprachliche als auch soziale Kompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

The Iconic Australian „Barbie“

1. Imagine you work for a travel organisation. Your boss has asked you to write a short article about the iconic Australian “Barbie” for the organisation’s magazine readers.

Write an article

Write an article for the magazine, telling your members about Barbies in Australia.

(include tradition –history –
what is remarkable – what to expect.)

2. Imagine your school is planning a project on traditional food and events in countries worldwide. You have been assigned the topic Australian “Barbies”. Summarise the main facts about Barbies in Australia in a poster and present it to the class.

Create a poster

Work in a group.
Create a poster with important information about
Australian Barbies.

(What your schoolmates should know about it.)

Things to know about the Aboriginal People of Australia

The Aboriginal People or Indigenous People are Australia's native people and are estimated to have lived on the red continent for about 50,000 years. It is currently believed that they reached the coast of Australia via Southeast Asia and were thus the first immigrants Down Under. At that time, the sea level was still much lower, making it possible to reach Australia via Indonesia.

The Aborigines are a fairly small people who have never grown significantly over time, living in smaller tribes rather than large communities. Today, most Aboriginal people live in the Northern Territory. The word "Aborigines" is no longer used today, as it is considered tactless in Australia, and it was replaced by the terms Aboriginal People or Indigenous People.

Australian Aboriginal History & Philosophy

British settlement

When British settlers began colonising Australia in 1788, it was estimated that between 750,000 and 1.25 million Indigenous Australians lived there. However, epidemics soon struck the island's indigenous people, and the British settlers intended to seize the indigenous land. Although some Indigenous Australians resisted – up to 20,000 Indigenous people died in violent clashes on the colony's borders – most were killed through massacres and the impoverishment of their communities. The indigenous people were deprived of their livelihoods as large herds of cattle and sheep now claimed the few waterholes for themselves. In addition, the indigenous population's land was taken away, and they were crammed into reservations.

The Stolen Generations

Between 1910 and 1970, the Australian government even arranged for Aboriginal children to be taken from their families – sometimes by force – to be raised as adopted children in Australian families or missions according to "white values and morals." It was not until 2008 that Australian Prime Minister Kevin Rudd apologised for the country's behaviour towards Indigenous Australians. The official name of that child stealing is the "Stolen Generation." Since 1998, there has been an annual "National Sorry Day" on 26 May, on which the government and the population apologise to the Aboriginal people for the 35,000 stolen children.

Learn more: <https://youtu.be/wikX7V3nXDE>

The government of Australia has been trying to reduce social inequalities between Indigenous and non-Indigenous Australians since the mid-1960s. In fact, in 1967, Australians voted that federal laws should also apply to Indigenous Australians, as most did not have full citizenship or the right to vote until 1965.

Things to know about the Aboriginal People of Australia

1. You host the school podcast and asked the author of the report on the Aboriginal people and an „Aussie Club“ member to join your talk show to discuss the topic.

Talk show

- Work in a group of 3 people.
- Create a talk show about the topic of Aboriginal people
- You will have a:
 - talk master,
 - a person who cares for the Aboriginal people (author)
 - a non-indigenous person from Australia (Aussie Club)
- Your show should last at least 3 minutes.
- Practice your talk show.
- You will present it later to the class.

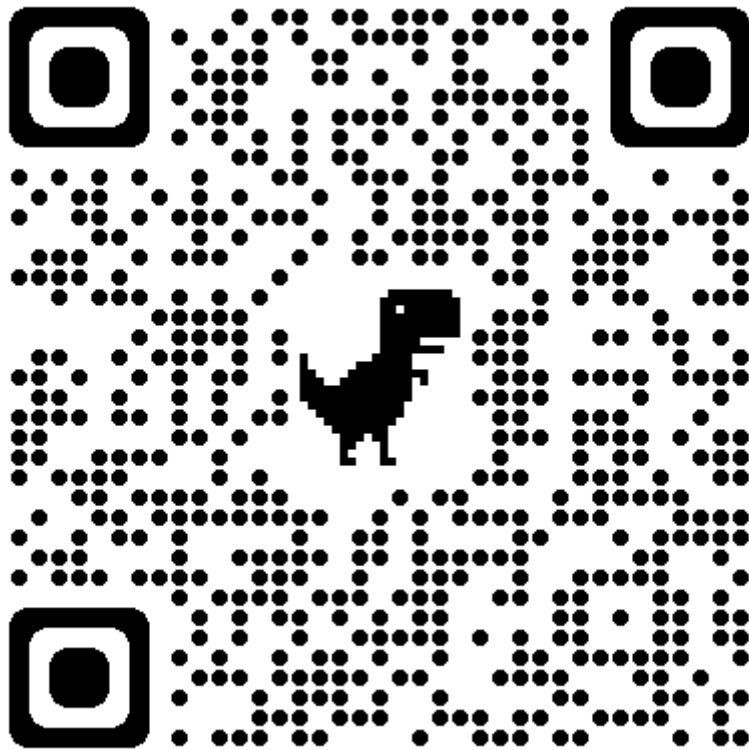
Tip: Be creative. You can also have opinions or use explanations not in the text.

Talk Show

- Work in a group of 3 people.
- Create a talk show about the topic of Aboriginal people.
- You will need a:
 - talk master
 - a person who cares for the Aboriginal people (author)
 - a non-indigenous person from Australia (Aussie Club)
- Your show should last at least 3 minutes.
- Practice your talk show.
- Present it to the class.

Let's check on Australia

Check the facts on
Australia online.

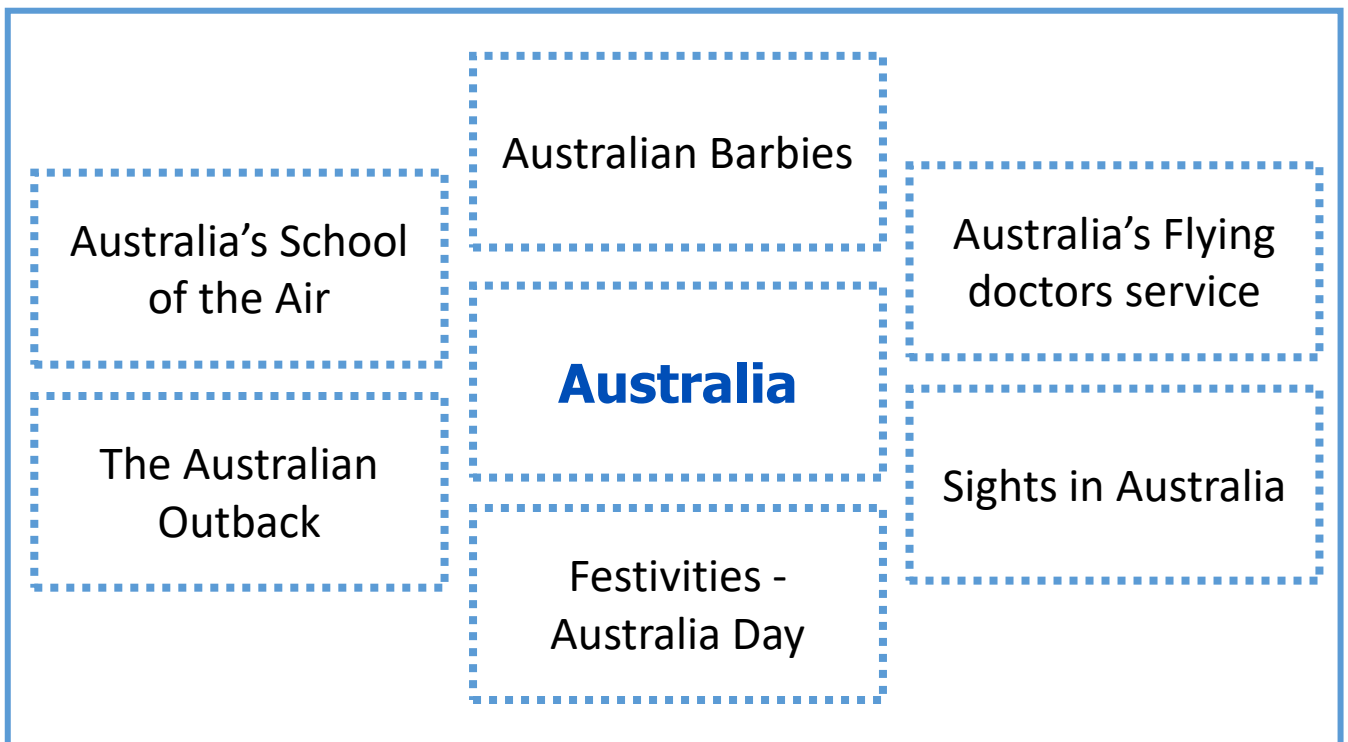
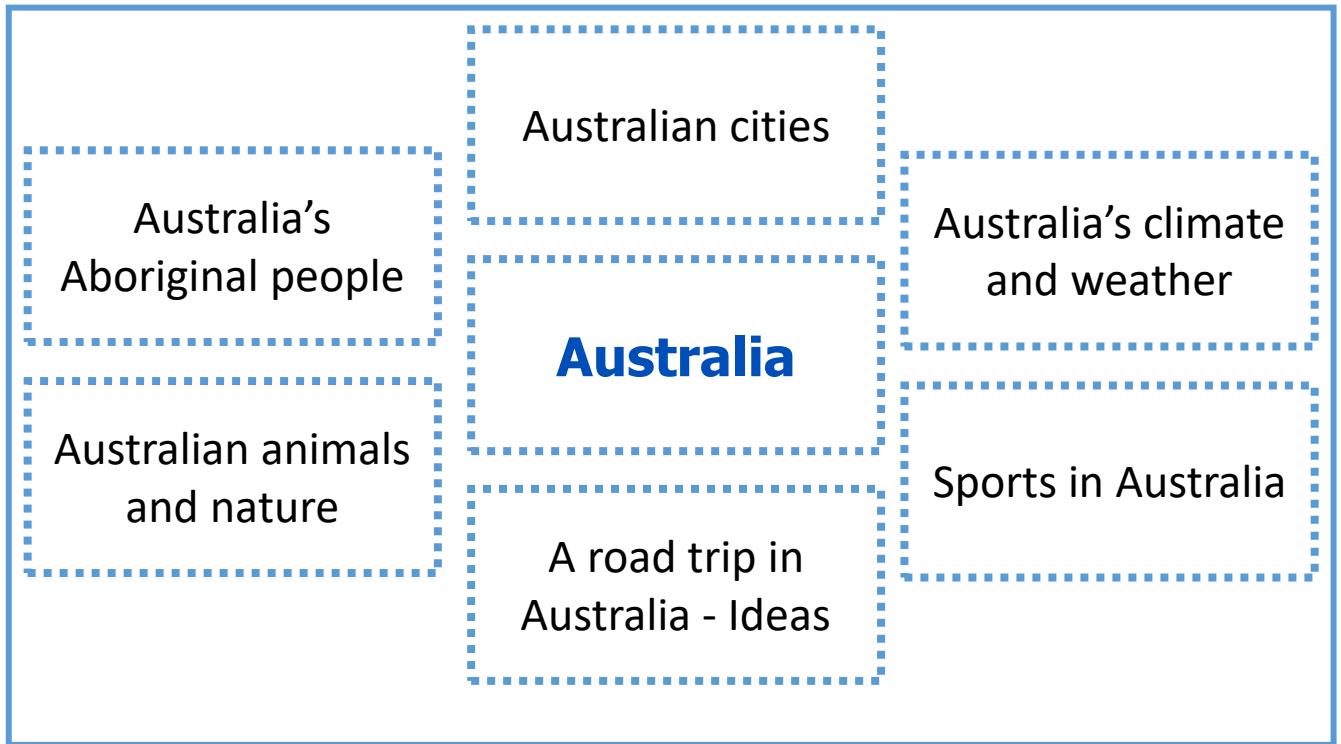


<https://read.bookcreator.com/DMTJmx1kaZRuRJmualoxSKARJSR2/x1dD9uTHT9mF6cVyDy43CQ>



Topic-Based Talk on Australia

There's a mind-map for each partner. You are supposed to talk about the topics for about 5 minutes. In case you run out of ideas, check the facts on Australia again (Bookcreator).



Let's talk

These photos show places in Australia. Talk to your partner about one of the pictures and why you would like to visit it or not. What could you do there? Is there another place you'd like to see? Which one and why? Listen to what your partner tells you.



Writing task - Australia

Responding to complaints

Imagine you work in a travel agency and your boss asks you to take care of these complaints. Talk to your partner and formulate an appropriate response. Stay polite and try to answer humorously and creatively.

Tourist Complaints

Those are the strange complaints made to your travel agency.

1

On arrival at our resort, we felt pretty stressed by the sunny weather. We felt too "hot and sweaty" in our holiday clothes, and the hotel did not even offer a laundry service. We couldn't join the other guests because they kept a considerable distance from us.

2

The hotel was overcrowded with many vacationers who all seemed to be travelling with simple black suitcases. Many tourists checked into the hotel at the same time as me, and it took ages to find my own simple black suitcase after there was a bit of a scramble at the reception desk. We had to open the suitcases in the lobby, which was embarrassing.

3

Unfortunately, my shampoo leaked during the flight, and I suspect my luggage was not treated very carefully. When I arrived at the hotel, I found out that the hotel provides free toiletries. If I had known this beforehand, I would not have had to take the shampoo with me at all. My clothes are ruined, and this could have been avoided. I expect a refund of the airfare.

4

The flight could have been better. The sky was way too cloudy, which greatly affected our vision. My children complained about it all the time, which was followed by other passengers complaining about us. Also, the drinks on the plane were very watered down. I insist on an apology from the airline and a voucher for 200 Euros for me and the children.

5

We visited the local amusement park, and while riding the water slide, my husband and I got our feet wet. We then had a cold the whole weekend and had to stay in bed. Then on the day of departure, the sun was so intense that our ice cream melted far too quickly as we waited for our bus. I expect a refund of the trip price because we could not use the offers at the hotel.

Letter of complaint

Scenario - Australia

SUNSET TOURS: Weekend Break in Adelaide

Arriving in Adelaide

A Sunset Tours representative will meet you at Adelaide International Airport to take you to your hotel on Jetty Road and Esplanade Brighton, right on the beach. When you check-in, you will receive further information about this evening's "Getting-to-know-each-other" party at the hotel restaurant.

Your hotel

With a bar, bistro and café, Esplanade Hotel Adelaide is a great place to stay over a long weekend.

The Adelaide Esplanade Hotel is just a 10-minute drive from Glenelg Beach, and Henley Beach and Adelaide Airport are a 20-minute drive away.

Each room has a TV and tea and coffee facilities. Some rooms offer a refrigerator, and all rooms have a private bathroom with a shower.

The bistro offers pub meals and an outdoor café. The bar serves a selection of regional and imported beers and wines.

You booked the Sunset Tours offer and spent a long weekend at the Esplanade Hotel. Unfortunately, you were not satisfied with your stay at all and complain about it to SUNSET Tours after your return.

Your complaints:

1. The traffic was terrible. It took us an hour to get there from the airport.
2. The beach was partly closed because of plastic trash.
3. The TV did not work and there was only tea but no coffee available.
4. The fridge smelled unpleasant. Guests before us had apparently stored fish in there.
5. The room was quite small and not clean at all.
6. The food in the outdoor restaurant was almost cold when we were served.
7. The bar closed at 9 pm, far too early.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Celebrating Australia*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

